Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 104 (2007)
Heft: 2

Artikel: Firmen sind vereinzelt aktiv
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-840177

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Nachfrage bestimmt das Angebot: Unternehmen wittern im Sozialbereich einen Markt. *Bild: Daniel Desborough*

Firmen sind vereinzelt aktiv

Fallführung, Betreuung oder Arbeitsintegration: Es gibt privatwirtschaftliche Unternehmen, die im Sozialbereich tätig sind.

Gemäss Schätzungen der SKOS leben heute 80 bis 90 Prozent der Bevölkerung im Einzugsgebiet von professionellen Sozialdiensten. Dies vor allem wegen der Ballung der Sozialhilfefälle in städtischen Zentren und Agglomerationen. Eine von Milizorganen geleistete Sozialhilfe ist also so gesehen die Ausnahme. Es gibt aber auch einzelne (vor allem kleine) Gemeinden, welche die Sozialhilfe an eine private Firma ausgliedern. Diese Unternehmen – wie etwa der ABS Betreuungsservice (s. Streitgespräch S. 4 bis 7) – führen die anvertrauten Aufgaben im Mandatsverhältnis mit der zuständigen Behörde. Vor allem im Asylbereich, der vom Bund und verschiedenen kantonalen und kommunalen Behörden ausgegliedert worden ist, spielen privatwirtschaftliche Unternehmen eine Rolle.

Weil die Sozialhilfe in den vergangenen Jahren eine starke Fallzunahme verzeichnete, hat die Arbeitsintegration eine zentrale Bedeutung bekommen. Auch in diesem Bereich, der als Schnittstelle zwischen Sozialarbeit und Wirtschaft bezeichnet werden kann, sind gewinnorientierte Firmen aktiv geworden. Die ZeSo hat zwei Unternehmen eingeladen, sich kurz vorzustellen. ■